

# Groß-Strehlißer Kreis-Blatt.

Groß-Strehliß, den 5. Juni 1901.

Erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

## Am t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

Die Bestimmungen des Regulativs vom 8. August 1835 — § 84 ff. — sind, soweit sie als Ausfluß der Ansjehung, daß Weichseljopf eine ansteckende Krankheit sei, Anordnungen gegen die Gefahr der Ansjedung und Weiterverbreitung enthalten, nicht mehr anwendbar; denn Weichseljopf ist an sich nicht ansteckend, sondern eine durch schuldhaft oder unfreiwillige Vernachlässigung des Kopfhaares entstandene Verfüzung desselben. Erst nachträglich kommt es zur Ansammlung von Ungeziefer und zu durch Kratzen hervorgerufenen Absonderungen der Kopfhaut.

Abgesehen von der im § 84 a. a. O. vorgeschriebenen Anzeigepflicht sind polizeiliche Zwangsmaßnahmen nicht zur Anwendung zu bringen.

Hingegen ist Belehrung und bezüglich der schulpflichtigen Kinder eine strenge Handhabung der Schuldisziplin am Plage; insbesondere ist den Schulmädchen das Tragen des Kopfstüches während des Unterrichtes streng zu verbieten.

Dppeln, den 25. Mai 1901.

Der Regierungs-Präsident.

Vorstehende Verfügung bringe ich zur Kenntnis und Beachtung der Ortspolizeibehörden.

Von dem Drogisten Bohl in Berlin wird in zahlreichen Annoncen ein Thee unter dem Namen „**Bohl's Familien-thee**“ (Bacillentod, Herb. Galeopsidis) gegen Lungenschwindsucht, Asthma, Bronchialkatarrh und dgl. angepriesen. Dieser Thee besteht noch einer angestellten Untersuchung lediglich aus dem zerfeinerten Kraute des „gelbweißen Holzjahres“ einer im westlichen Gebiete Deutschlands häufig wild wachsenden Pflanze. Das Kraut enthält einen Bitterstoff, Schleim und ätherisches Del. Es bildete früher ein beliebtes Mittel bei Katarren der Luftwege ja selbst gegen Lungenschwindsucht; da man sich im Laufe der Zeit davon überzeigte, daß dem Kraute die ihm zugeschriebene heilende Wirkung nicht zukomme, ist seine Verwendung veraltet.

Eine Bacillen tödende Wirkung, welche die Annoncen andeuten, kommt dem Aufgusse des Thees in keiner Weise zu.

Der **Preis des Krautes** beträgt in sein zerhacktem Zustande ungefähr **1,50 Mark pro Kilo**; der von **Bohl zum Preise von 1 Mark verkaufte Carton** enthält **75 gr.** des Pflanzenkrautes, hat also einen realen **Einkaufswerth von etwa 12 Pfennigen**. Vor dem Ankauf dieses Thees wird gewarnt.

Groß-Strehliß, den 25. Mai 1901.

Nach einer Mittheilung der königlichen Eisenbahndirection Kattowitz wird mit den Vorarbeiten für die westliche Ein-  
führung projectirten Eisenbahn Kandrzin—Groß-Strehliß in den Bahnhof Groß-Strehliß in den nächsten Tagen begonnen werden. Die Vermessungsbeamten werden entsehende Flurhäden unter Hinzuziehung der Interessenten nach Beendigung der Arbeiten feststellen und baldigt begleiten.

Groß-Strehliß, den 3. Juni 1901.

Die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises veranlasse ich, bis zum 28. d. Mts. hierher auszuzeigen, wieviel männliche und weibliche Arbeiter innerhalb der drei Monate April, Mai und Juni 1901.

a. nach Sachjen gegangen, b. ausgewandert sind. Negativanzeige ist nicht erforderlich.

Groß-Strehliß, den 4. Juni 1901.

Die unten genannten Ortspolizeibehörden, welche meiner Kreisblattverfügung vom 13. Juli 1900 Stück 28 betreffend den Gebrauch von Saprol für Grubenprüfung bisher nicht nachgekommen sind, werden hiermit ersucht, dieselbe bis zum 15. d. Mts. zu erledigen.

**Polizeiverwaltung:** Ujest und Groß-Strehliß. **Am t s v o r s t ä n d e:** Blottinß, Gogolin, Zprowa, Kalinow, Keltiß, Fretwogei Leschniß, Dttmuth, Poremba, Radlub, Saleßke, Schimischow, Schloß Groß-Strehliß, Groß-Stein, Stubendorf und Schloß Ujest.

Groß-Strehliß, den 3. Juni 1901.

Es wird hiermit auf die im Amtsblatt Stück 21 erschienene Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 17. April 1901 betreffend das Preussische Staatsschuldbuch aufmerksam gemacht.

Groß-Strehliß, den 29. Mai 1901.



15. Betrag des baaren Kassenbestandes in sämmtlichen Abtheilungen der Sparkasse am Schlusse des Rechnungsjahres 78404,69 Mark.

Groß-Strehlitz, den 30. Mai 1901.

Es wird hiermit auf die im Regierungs-Amtsblatt Stück 21 für 1901 erschienene Bekanntmachung vom 30. März 1901 betreffend die freisärztliche Prüfung aufmerksam gemacht.

Groß-Strehlitz, den 30. Mai 1901.

Unter Bezugnahme auf den im Kreisblatt Stück 26 pro 1900 abgedruckten Ministerialerlaß vom 7. Februar 1900 betreffend die Ausstellung voll wirksamer Besigbescheinigungen bringe ich hiermit zur Kenntniß der Magistrate, Amtsvorsteher und Ortsbehörden des Kreises, daß nach Anordnung der Königl. Regierung, in denen es sich um Besitzverhältnisse von Grundstücken handelt, bei welchen Rechtsansprüche von öffentlichen Volksschulen in Betracht kommen können, die Ausstellung von Besigzeugnissen nach Art. 11 und 20 der Königl. Verordnung vom 13. November 1899 nur durch den Landrath erfolgen darf und daß bezügliche Anträge daher an mich zu richten sind.

Groß-Strehlitz, den 1. Juni 1901.

Der Vorstand der Sektion Schlesien der Ziegelei-Vereinsgenossenschaft setzt sich nach den kürzlich stattgehabten Veränderungen, wie folgt zusammen:

Kommissionsrath Hersel in Allersdorf bei Raumburg a. Lu. Vorsitzender,

Fabrikbesitzer E. Küttner in Bunzlau stellvertretender Vorsitzender,

Direktor Kiehl in Reindorf bei Müritzerberg Schriftführer.

Das Sektionsbureau ist, wie zuvor, in Breslau Holsteistraße 45 unter der Geschäftsführung des Kommissionsraths B. Milch, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Groß-Strehlitz, den 29. Mai 1901.

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindviehbestande des Borwerks Wymyslow bei Ponischowitz Kreis Gleiwitz ist erloschen, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Groß-Strehlitz, den 30. Mai 1901.

Befiehlt der Kaufmann und Hausbesitzer Franz Dziuron in Centawa zum Ortsrheber der Gemeinde Centawa.

Befähigt der Wirtschaftsinспекtor Berthold Tiched in Deschowitz als Ortsvorsteher-Stellvertreter für den Ortsbezirk Deschowitz.

Groß-Strehlitz, den 28. Mai 1901.

### Der Königliche Landrath von Alten.

Die Städte Groß-Strehlitz, Leschnitz, die Gemeindebezirke Adamowitz, Annaberg, Blottitz, Boritsch, Colonnowska, Deschowitz, Gogolin, Goradze, Grobisko, Himmelwitz, Jarischau, Kadlub, Kalinow, Karlubitz, Klein-Stanisitz, Klein-Stein, Kraßfona, Krojchnitz, Kziensowicz, Mallnie, Nischline, Motkolojna, Oberwitz, Petersgrätz, Rosmierza, Rosmierz, Roswadge, Scharnosin, Schenowitz, Schimischow, Schironowitz v. P., Schironowitz v. R., Stubendorf, Suchau, Sucholohna, Warmunowitz, Wyssola, Zyrowa und Zawadzki, sowie die Gutsbezirke: Alt-Ujest, mit stopanina und Niesdrowitz, Blottitz, Balzarowitz, Centawa, Grobochowicz, Rogoschütz, Deschowitz, Freiogtei Leschnitz, Groß-Bludnitz mit Warmunowitz, Groß-Stein mit Klein-Stein, Rosnowitz, Schelitz, Sprentschütz, Jarischau, Kaltwasser mit Klutichau, Krempa, Laßel, Motkolojna mit Breßina, Reudorf, Nieder-Elguth, Oberwitz, Ottmuth, Poremba, Rosmierza mit Boritsch, Grobisko, Kadlub, Krojchnitz, Nischel, Roswadge, Saletsche, Scharnosin mit Dollna, Schenowitz, Schimischow mit Rosmierz, Suchau, Schloß Groß-Strehlitz, Schloß Ujest mit Goy und Lalot, Sucholohna, Stubendorf mit Grabow, Ottmütz, Sucho-Daniez, Tschammer-Elguth, Waldhäuser, Bierchleitz und Zyrowa mit Jeshona, Pleßla, sind mit den Beiträgen zur land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung noch im Rückstande und werden ersucht, dieselben bis zum 8. d. Mts. bei Vermeidung der Zwangseinzahlung abzuführen.

Groß-Strehlitz, den 1. Juni 1901.

### Die Kreis-Kommunalkasse.

#### Bekanntmachung.

Der Maurerpolier Lorenz Ucyzł zu Adamowitz wird hiermit als Trunkenbold bezeichnet.

Es dürfen demselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihm der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirthe, welche dieser Bestimmung zuwiderhandeln, verfallen gemäß der Polizei-Verordnung vom 29. November 1857 (Amtsblatt pro 57 pag. 348) in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark event. verhältnismäßige Haft und haben unter Umständen Entziehung der Concession zu gewärtigen.

Groß-Strehlitz, den 24. Mai 1901.

Der Amtsvorsteher.

#### Bekanntmachung.

Im Schulgehöfte zu Schenowitz ist unter dem Schwarzviehbestande der Rothlauf amtlich festgestellt und die Gehöftesperre zur Ausführung gebracht.

Schloß Groß-Strehlitz, den 3. Juni 1901.

Der Amtsvorstand.

Der Einsieger und Zimmermann Franz Nüchta zu Oleřka wird hiermit als Trunkenbold erklärt. Es dürfen demselben daher bei Strafe, weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihm der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.  
Bzromo, den 31. Mai 1901.  
**Der Amtsvorsteher.**

### Marktpreise.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.										per 600 kg		per 1 kg		per Schock	
		Weizen	Koggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Speisebohnen	Senen	Rastoffen	Heu	Stroh	Butter	Eier	Stroh	Butter	Eier	
		fl. pf.	fl. pf.	fl. pf.	fl. pf.	fl. pf.	fl. pf.	fl. pf.	fl. pf.	fl. pf.	fl. pf.	fl. pf.	fl. pf.	fl. pf.	fl. pf.	fl. pf.	fl. pf.
Groß-Strehlitz, am 29. Mai 1901	Höchster Niedrigster	17 25 15 50	15 — 14 —	14 50 13 25	14 50 13 50	19 50 18 —	20 — 19 —	32 — 23 50	3 — 2 80	8 — 7 —	45 — 42 —	2 — 2 30	50 — 30 —	2 40 2 20	2 40 2 20	2 40 2 20	
Ujeřt, am 31. Mai 1901	Höchster Niedrigster	17 50 15 80	15 25 14 25	14 75 13 25	14 50 13 50	— — — —	— — — —	— — — —	3 — 3 —	20 8 7 50	45 — 42 —	2 — 2 40	50 — 40 —	2 40 2 20	2 40 2 20	2 40 2 20	
Leřchnitz, am 28. Mai 1901	Höchster Niedrigster	17 — 16 50	14 25 13 50	13 50 12 50	15 — 14 —	18 — 17 —	18 — 17 —	— — — —	3 — 2 80	7 — 6 —	36 — 33 —	2 — 2 40	40 — 40 —	2 — 1 80	2 — 1 80	2 — 1 80	

### Anzeiger.

In der städtischen Gassonfalt sind circa 300 Centner Steinkohlenheuer sowie 30 Stück alte noch gut erhaltene Gaslaternen zu verkaufen.

Groß-Strehlitz, den 20. Mai 1901.

Der Magistrat.

## Krieger-Verein.

Groß-Strehlitz.

Sonntag, den 16. Juni 1901  
Sommerfest im Schießhause.  
Grosses Concert

ausgeführt von der Capelle des 4. D. S. Inf. Regts. Nr. 63 unter persönlicher Leitung ihres Dirigenten Herrn Seyjer.  
Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Die Herren Kameraden treten zum gemeinschaftlichen Ausmarsch nachmittags 3 Uhr im Volksgarten an — Vereinsabzeichen. — Mitglieder, Frauen und die im Elternhause wohnenden Kinder haben freien Zutritt.

Diejenigen Kameraden, welche sich am gemeinschaftlichen Ausmarsch nicht beteiligen, haben das festgesetzte Eintrittsgeld zu entrichten.

Abends gemeinschaftlicher Einmarsch in die Stadt, daran anschließend Tanzvergügen im Saale der Herren Kameraden Thielmann und Kupka.

Der Vorstand.

## 20 Steinbruchsarbeiter

finden dauernde Beschäftigung in meinem Steinbruch zu Bogau bei Krappitz. Auch könnten noch 4 gr. ordentliche Familien in das dorthelbst erbaute Familienhaus bei Gewährung freier Wohnung und Stück Land sofort angenommen werden.

Täglicher Accordverdienst 2,50 bis 4 Mark. Anmeldungen bei

Schimassek  
in Steinbruch Bogau  
bei Krappitz.

## Krieger-Verein Gross-Strehlitz.

Sonntag, den 16. Juni 1901:

## Sommer-Fest

im Schießhause.

### Großes Concert



ausgeführt von der Kapelle des 4. Oberschles. Inf. Regiments Nr. 63 unter persönlicher Leitung ihres Dirigenten Herrn Seyjer.

Anfang Nachm. 4 Uhr. Anfang Nachm. 4 Uhr.

Zum Schluß des Concerts:

◆◆◆◆ Großes Schlachten = Polpourri ◆◆◆◆  
von Saro.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder sind im Vorverkauf bis zum 16. Juni, Nachm. 2 Uhr beim Kameraden Herrn Freyhöfer zu haben.

 Einzelkarten 50 Pf. 

Familienkarten für 3 Personen 1,20 Mark, sind nur beim Kameraden Herrn Freyhöfer zu haben.

An der Kasse werden nur Einzelkarten verkauft.

Der Vorstand.



## Lanolinseife

mit dem

Rein, mild, neutral.

Eine Fettseife ersten Ranges.

Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring.

Pfeilring.

Preis 25 Pf.

„Pfeilring“

Hierzu eine Beilage.

# Beilage

zu Stück 23 des „Groß-Strehlitz'er Kreisblatts“  
vom 5. Juni 1901.

Wegen Einschränkung des Betriebes  
stelle ich ein **durchaus praktisch  
eingerichtetes**

## Bienenhaus

mit 18 dreieckig. Wohnungen, wovon bis  
jetzt 15 mit starken Völkern (alles vor-  
jährige Königinnen) besetzt sind, zum so-  
fortigen Verkauf. Der Preis ist äußerst  
**niedrig** gehalten.

Parminewühle, den 1. Juni 1901.

Post Strážewo (bei Oppeln)

## Peschel,

Rentmeister.

## Gute Speisefartoffeln; auch Futterartoffeln

hat preiswerth abzugeben

J. Steinitz

Gr.-Strehlitz.

Ein gebrauchter

## Fleischerwagen

mit Sitter ist billig zu verkaufen.

Paul Dowerg.

Ein gut erhaltener

## Leichenwagen

steht zum Verkauf. Näheres bei

Wilh. Horn, Groß-Strehlitz.

Ein durchaus nüchterner, im

Sußbeschlag geprüfter, fester

## Dominial-Schmied

(kein Accord) wird zum 1. Juli

d. J. gesucht. Persönliche Vor-

stellung. Reisefosten-Vergütung

nur bei Engagement.

Wirtschaftsamt

## Gross-Vorwerk

Post- u. Bahnstation Groß-Strehlitz O.S.

## Die Grasverkäufe

auf der Herrschaft **Schimishow-Rosmierka-Kadlub** finden 1901

**am 20., 21., 22. und 24. Juni** statt

und beginnen stets früh 8 Uhr an der für den betreffenden Tag zuerst genannten Wiese.

Zur meistbietenden parzellenweisen Verpachtung kommen:

**Donnerstag, den 20. Juni:**

Die Kroschniger Wiesen.

**Freitag, den 21. Juni:**

Kuska-Wiese, Barwinet-Wiesen, Hohofen-Teich und Dobra-Wiese bei Kadlub-Hohofen.

**Nachmittags 3 Uhr:** Die Wiesen in Zagen 6, 5, 10 und 1 Nevier Boritzsch.

**Sonabend, den 22. Juni:**

Die Wiesen am Kadlub-Stubendorfer Wege, am Kadlub-Grobisko'er Wege, die Torffisch-Wiesen, die Marketon-Wiese, Kosten-Teich und Wiese, Rosmierka'er Bogunka-Teich und Wiese, Dschief'er Bogunka-Teich und Wiese und die Hammerteich-Wiese bei Dschief.

**Montag, den 24. Juni:**

Jedlina-Wiese und Teich, Grabitz-Wiese und Teich, Blechnia-Wiesen, Glinka-Wiesen und Teich und Czeya-Wiesen und Teich.

Gräflich von Strachwitz'sche Forst- und Fischei-Verwaltung

Ziegelei und Brettläge

**Kadlub**, bei Strážewo.

## Geschäfts = Eröffnung.

Einem hochgeschätzten Publikum von Groß-Strehlitz und Um-  
gegend mache hierdurch die ergebnisse Mittheilung, daß ich hierorts  
ein neues

## Photographisches Atelier

im Hause des Herrn Bäckermeister Kiwas, Kreuzkirchstraße Nr. 4  
eingerrichtet habe.

Mit vollständiger, der **Neuzeit entsprechender Einrichtung**  
versehen und im Besitz guter Fachkenntnisse wird es mein stetes Be-  
streben sein, dem verehrten Publikum nur tadellose Bilder von absoluter  
Reinheit und von bestem Material zu liefern.

Ich bitte ein pp. Publikum, mein Unternehmen durch gef. Auf-  
träge gütigst zu unterstützen und das mir früher geschenkte Vertrauen  
auch auf mein eigenes Geschäft übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Carl Tamm**

Photograph.

Eingang zum Atelier durch den Laden (früher Kudner.)

**Dem. Wysska**  
hat noch Kartoffeln abzugeben.

## Dünger-gyp

vorzüglich zur Entwässerung von sauren  
Wiesen, glänzende Erfolge nachgewiesen,  
empfiehlt a 20 Pfg. pro Centner ab Fabrik  
**Xylolyse Zawadzki.**

## Kartoffeln

zu Futter und Saat verkauft  
**Herrschaft Zyrowa.**

## Ratten und Mäuse

tödtet mit „Aktion“ giftfrei u. gefahrlos  
für Kinder und Haustiere. P. 30, 60  
und 100 Pfg. bei

**F. Kempisky und J. Jacobsohn**  
Groß-Strehlitz.

**Brennabor-  
Wanderer-  
Cycl-  
Aurora-**

## Fahrräder

ebenso alle sonstigen gewünschten Marken  
werden zu billigsten Preisen geliefert.

**Zubehörtheile** wie Glocken,  
Laternen,

Taschen, Griffe, Angeln, Speichen,  
Hosenklammer, Gummilöhning, Mäntel  
Schläuche etc. etc.  
find stets vorräthig.

**Georg Hübner.**

## Kaiser- Borax

Das bewährteste Toilettemittel  
(besonders zur Veisbörnerung des Teints),  
zugleich ein vielfach verwendbares  
Reinigungsmittel im Haushalt.  
Genau Anleitung in jedem Carton.  
Überall vorräthig.  
Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 u. 50 Pfg.  
Spezialität der Firma Heintz, Mack, Ulm a. D.

**Brennholz-Verkauf**  
findet **Dienstag, den 11. Juni, Vormittags 9 Uhr** im Gasthause zu  
**Schmidschau** statt.  
Radlub, im Juni 1901.

Gräfliche Forstverwaltung.

## Gröffnungs-Anzeige.

Einem geehrten Publikum von Stadt und Umgegend zur gefl. Kenntn-  
daß ich mich hier, Albrechtstraße 8,

**als Sattler**

untergelassen habe und empfehle mich zur Kostierung von Möbeln jeder Art, Zimmer  
tapezieren, sowie Geschirrarbeiten aller Art.

Es wird mein größtes Bestreben sein, jede Arbeit billig und sauber auszu-  
führen und bitte ich ein geehrtes Publikum, mein Unternehmen gütig, zu unter-  
stützen und zeichne

Hochachtungsvoll

**Georg Obst**

Sattler und Tapezierer.

Groß-Strehlitz.

## Große freiwillige Versteigerung.

**Mittwoch, den 12. Juni cr. Vormittags von 1/10 Uhr** ab  
werde ich im Saale der **Deuner'schen Brauerei** hieselbst wegen Aufgabe des  
dortigen Restaurationsbetriebes:

„Eine große Parthie Rothwein, Cigarren, Doppel-Löhre  
Biergläser, Aufsteckhähne, Blitzlampen, Porzellan-Gr  
Küchengeräthe, bunte Restaurationsstischtücher, 6  
Möbeln, 2 wasserdichte Segeltuch-Planen (12,16 Meter  
1 großer Musikautomat, 1 großer Stereoskop-Automat  
1 Cognac-Automat, Wand-Bilder, Oelgemälde, Möbelstücke  
Portieren, eis. Bettstellen, eis. Kessel, ein guterhalt  
Wiegebild mit fast neuen 4scheidigen Wiegemesser  
Waffen, 6 Stück neue Tafeln mit zugehörigen 2  
Saal-Dekorationen und Anderes mehr

offentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigern.

**Groß-Strehlitz**, im Juni 1901.

**Wagner, Gerichtsvollzieher.**

**J. Bonk** Dfen- und Thonwaren-Fabrik **Gr.-Strehlitz**

Billigste Bezugsquelle in:

**Pa.weißen, bunten u. altdentschen Tscheln,**  
**Samir- u. Plattsims-Oefen** mit neuesten Ornamenten  
in verschiedenen Mustern und Preislagen.

Stets Lager in transportablen Chamotte- und Glagen-  
Oefen, 2-8 theilig, sowie sämtlichen Zubehörtheilen  
und Chamottesteinen.

Neu- und Umsetzen, sowie Reparaturen billigt.



Redaktion: Für den amtlichen Theil Königl. Kreis-Sekretair **Fleischer**, für den Inseratenteil **G. Hübner**.  
Druck und Verlag von **Georg Hübner** in Groß-Strehlitz.